Inhaltsverzeichnis

I. ZUR EINFÜHRUNG	7
WALTRAUD WIETHÖLTER Stimme und Schrift: Szenen einer Beziehungsgeschichte	9
II. VERORTUNGEN	55
SYBILLE KRÄMER Die Heterogenität der Stimme. Oder: Was folgt aus Friedrich Nietzsches Idee, dass die Lautsprache aus der Verschwisterung von Bild und Musik hervorgeht?	57
ANGELIKA LINKE Mit schöner Stimme – von schöner Hand. Zur Sozialsemiotik von Sprechstimme und Handschrift im 18. und 19. Jahrhundert	75
DIETER MERSCH ,Anruf und ,Antwort'. Sprache und Alterität	91
CHRISTIAN STETTER Stimme und Schrift	115
David E. Wellbery ,Wort' und ,Ton' – Zur Sprachkonzeption in Nietzsches Geburt der Tragödie	133
III. DIE STIMME DER SCHRIFT	147
FRAUKE BERNDT "Mit der Stimme lesen" – F.G. Klopstocks Tonkunst	149

Die Wiederkehr der Liturgie in der jüdischen Renaissance des 20. Jahrhunderts	173
STEPHAN KAMMER Redende Federn. Schreibgeräusch und Stimme der Schrift	195
CORI MACKRODT Schrifträume und Stimmorte. Überlegungen zu einer topographischen Lektüre von Friedrich Hölderlins Das Nächste Beste	215
IV. DIE SCHRIFT DER STIMME	233
CORNELIA BLASBERG Die Stimme und ihr Echo. Zur literarischen Inszenierung des "Wiederschalls" von Herders Sprachursprungs-Theorie bis Marcel Beyers Topophonie des Faschismus ERIKA GREBER	235
Reden in Zungen als Buchstabieren in Schriften. Valerie Scherstjanois multilinguale und multialphabetische Zeichenblätter	251
Caroline Torra-Mattenklott Stimmen aus dem Telefon. Akusmatische Dispositive in Prousts À la recherche du temps perdu	279
UWE WIRTH Der wunderbare Moment der Verbindung. Zu den Bedingungen telekommunikativer Übertragungen im Rahmen der 'schriftlichen Mündlichkeit' des Anrufbeantworters und der mündlichen Schriftlichkeit' des Online-Chat	291
Zu den Autorinnen und Autoren	309
Personenregister	313

Daniel Hoffmann